

die Bezeichnung: Monumenta Germaniae historica, Scriptores rerum Germanicarum, Series altera, Tomus I usw.; der Zusatz 'separatim editi' und 'in usum scholarum' fällt weg.

Der Vorsitzende beglückwünscht Hrn. Bresslau zur Vollendung der Jubiläumsschrift.

Schluss der Sitzung 2 Uhr 45 Min.

Sethel

Zweite Sitzung.

Berlin, den 15. April 1901,
in denselben Räumen.

Anwesend dieselben Herren wie in der ersten Sitzung.
Beginn: 9 Uhr 20 Min.

12. Das Protokoll der ersten Sitzung wird gelesen und genehmigt.

13. Herr Bresslau beantragt, die Verteilung der Sonderabzüge seiner Geschichte der Mon. Germ. (M.A. 42) zu regeln. Nach dem Vortrage erhält der Autor 12 Freisexemplare, die Zentraldirektion 25 Freisexemplare. Es wird beschlossen, Hrn. Bresslau von der Buchausgabe 13 Exemplare zu bewilligen, so dass er im Ganzen 25 Exemplare erhält. Im übrigen wird die Verteilung der Freisexemplare und der 150 von der Zentraldirektion zu kaufenden Exemplare dem Vorsitzenden überlassen. Geschenksexemplare sollen erhalten die kaiserlichen Behörden und offiziellen Persönlichkeiten, sowie alle lebenden jetzigen und früheren Mitarbeiter und Mitglieder der Zentraldirektion. Vom Ausland sind alsbald zu bedenken die Bibliothekspräsidenten der Vatikanische Stille und Herraki. Die Erle des Chartes soll ein Exemplar erhalten, sobald sie mit Zusendungen den Anfang macht.